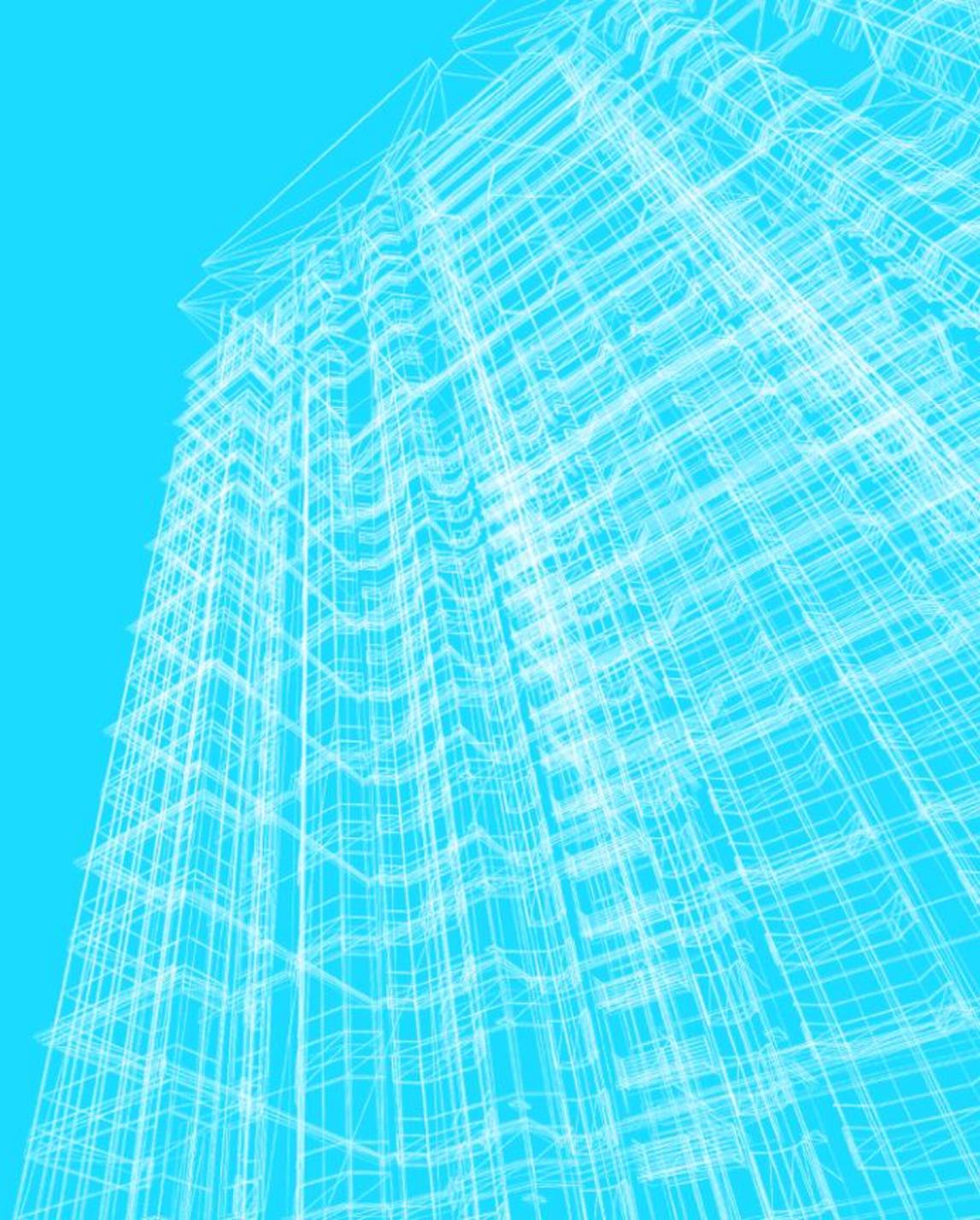


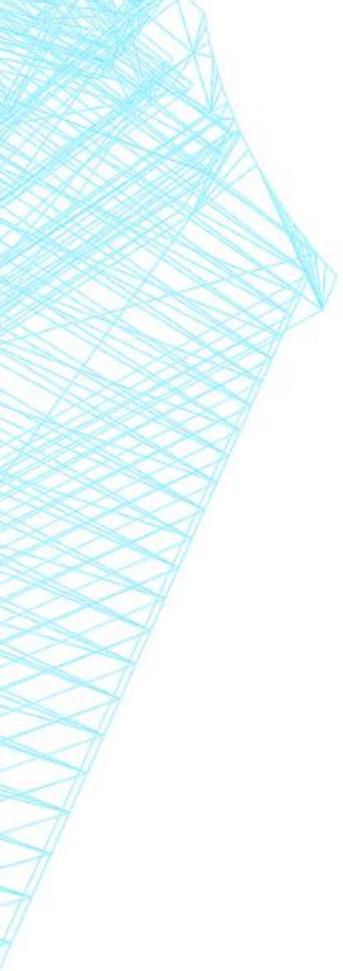
PROJEKTCOACHING

Thomas Kettner

thomas@kettner.online

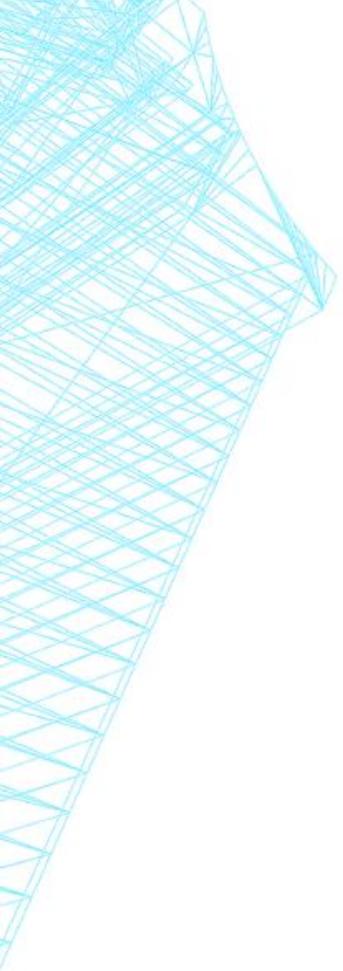
www.kettner.online





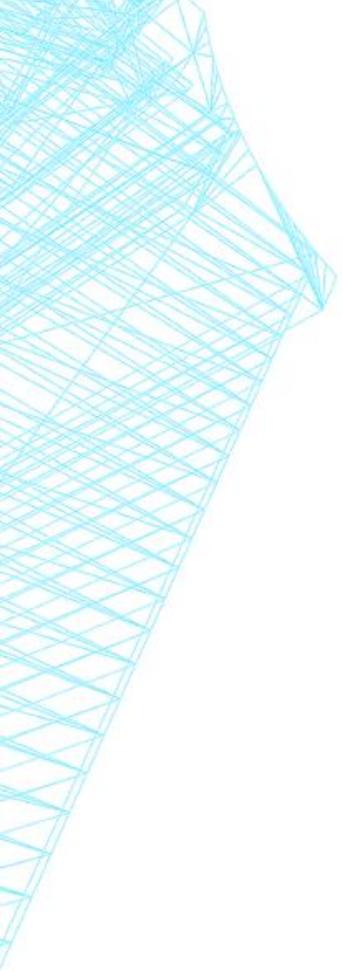
AGENDA

- Ausgangslage
- Konsequenzen
- Lösungsansatz
- Projektcoaching
- Grundregeln des Projektcoachings
- Wann kommt Projektcoaching zum Einsatz?
- Der Projektcoach
- Zielgruppen
- Anwendungshemmnisse
- Fazit



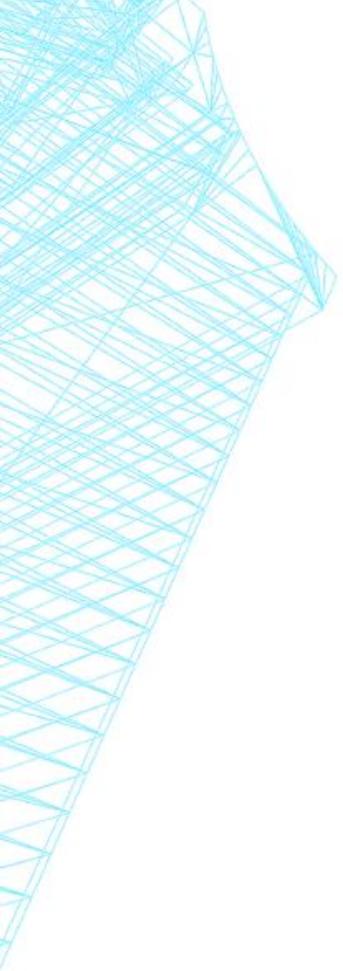
AUSGANGSLAGE

- Aktuell finden sich in IT-Projekten bzw. auf dem IT-Ressourcenmarkt überwiegend
 - Technisch orientierte Mitarbeiter und/oder technische Consultants
 - sowie Service- und/oder Projektmanager
- Der Fokus der Projektmitglieder und auch der Klienten liegt überwiegend auf dem technischen Know-how respektive der Technik
- Die dabei eingesetzten Projektmanagementkonzepte – wenn sie denn zum Einsatz kommen – setzen meist nur auf Methoden oder Prozesse



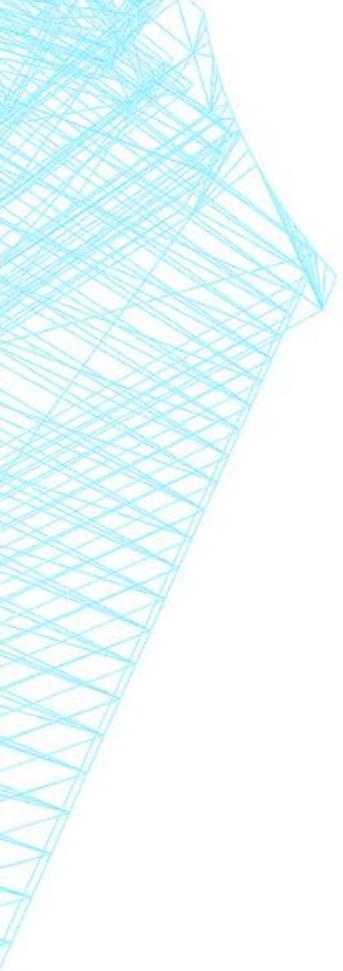
KONSEQUENZEN

- Der Mensch als treibende Kraft im Projekt wird vernachlässigt
- Somit sind beinahe 80% aller Projekte nicht "on track",
 - sie dauern länger
 - und kosten mehr
- Erst sehr spät - meist zu spät - lässt sich erkennen, ob der Projektleiter erfolgreich war und die richtigen Entscheidungen getroffen hat
- Projekte junger/angehender Projektleiter sind oft teure Experimente
- Zu oft wird auch externen jungen Beratern bzw. Projektmanagern ohne ernsthafte Erfahrung ein Projekt anvertraut
 - Bei solch einer Konstellation gewinnt nicht der Klient, wohl aber der Consultant – nämlich wertvolle Einblicke in die betriebliche Wirklichkeit



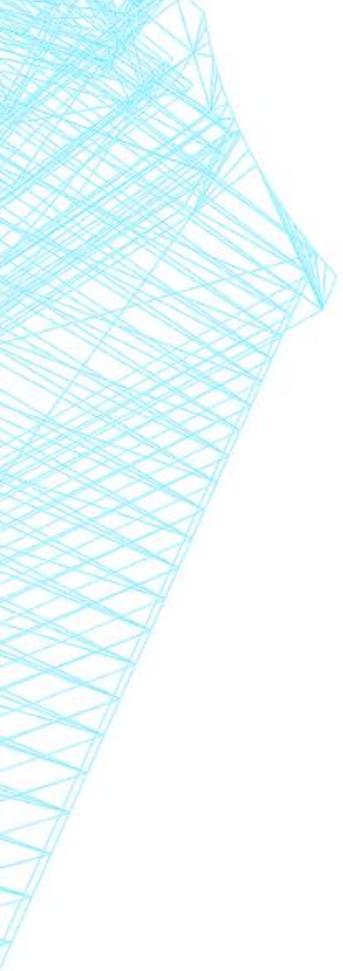
LÖSUNGSANSATZ

- Ein Projektmanager benötigt alle Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen eines Managers
- Umso größer ein Projekt ist, desto wichtiger wird das „**Management**“ in dem Wort Projektmanagement
- Doch die Fragen, die bleiben, sind:
 - Wie wird man Manager?
 - Wie lernt man Projektmanagement, ohne gleich das erste Projekt zum Scheitern zu bringen?
- Projektmanagementschulungen sind sehr sinnvoll, aber in der Regel nicht ausreichend



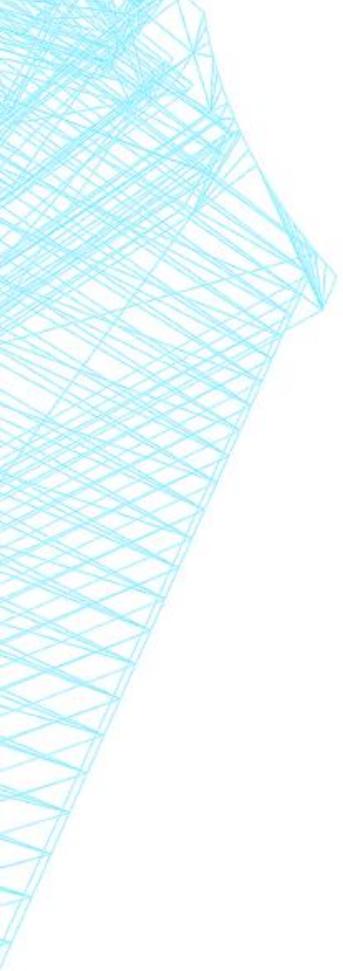
PROJEKTCOACHING

- Ein erfahrener (Senior-)Projektmanager wird dem (neuen) Projektleiter als Projektcoach zur Seite gestellt
 - Keine Trockenübung wie im Seminar sondern Begleitung eines im konkreten Einsatz stehenden Projekt-/Teilprojektleiters
- Er hilft ihm, sein Projekt professionell aufzusetzen und durchzuführen
 - Teure Lernkurven bleiben aus
 - Das erste Projekt eines neuen Projektleiters wird kein teures, ungewisses Experiment
 - Projekt-/Produktakzeptanz steigt
 - Positiver Beitrag zur Laufbahnentwicklung



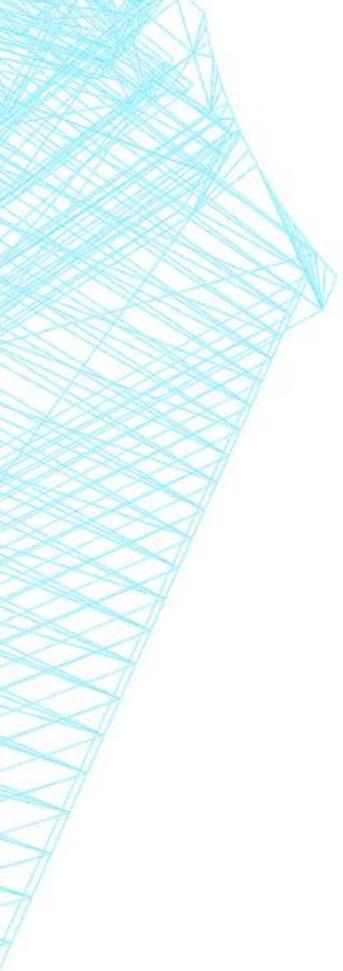
GRUNDREGELN DES PROJEKTCOACHINGS

- Der Projektcoach arbeitet grundsätzlich und ausschließlich nur mit dem Projektleiter zusammen
- Gegenüber dem Projektteam und der restlichen Projektorganisation tritt er nicht in Erscheinung und überlässt dem Projektleiter das Feld
- Er übernimmt niemals direkte PM-Aufgaben im Projekt
- Andernfalls wird der Projektcoach schnell zum heimlichen Projektmanager und untergräbt die Entscheidungskompetenz und Autorität des offiziellen Projektleiters
 - Ansonsten hätte das genauso fatale Auswirkungen, als wenn sich ein Fußballtrainer selbst einwechseln würde
 - Der Projektcoach soll coachen und keine Tore schießen



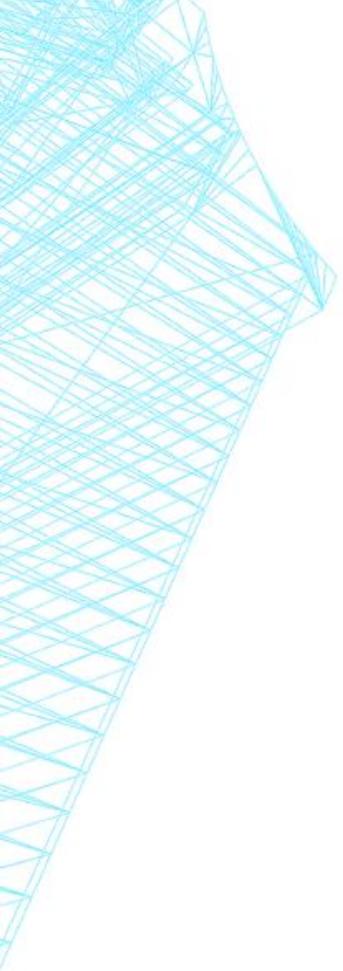
WANN KOMMT PROJEKTCOACHING ZUM EINSATZ?

- Gerade beim Projektstart
 - Hier werden die wesentlichen Entscheidungen getroffen, die den Erfolg beziehungsweise Misserfolg des Projektes entscheidend prägen
- Insbesondere in den Phasen
 - Initiation (Zielvereinbarung, Vertrag)
 - Planung (Inhalt und Umfang, Arbeitspakete, Meilensteine, Terminplan, Kostenplan, Risikomanagement, Ressourcenplanung etc.)
- Wenn das Coaching in diesen Phasen erfolgreich war, reicht später häufig ein fester „Jour Fixe“ aus
 - z.B. 1 x Woche, um aktuelle Fragen aus dem Projekt zu klären und den Projekterfolg insgesamt zu überwachen/sichern



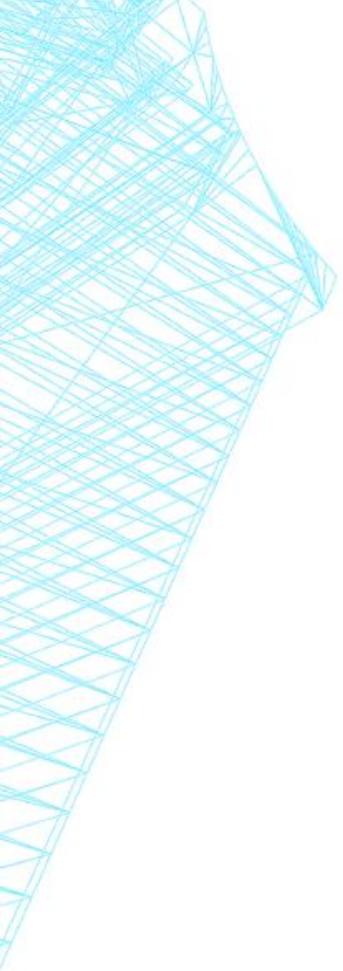
WANN NOCH?

- Wenn ein Projekt in eine kritische Phase gerät
 - Probleme bei der Meilensteineinhaltung
 - Ressourcen-Engpässe
 - Qualitätsprobleme
 - Konflikte im Projekt
 - Eskalation
- Auch wenn dem Projektleiter eine bestimmte, dringend benötigte Kompetenz beziehungsweise Erfahrung im Laufe des Projektes fehlt, ist das Einschalten eines Projektcoaches sinnvoll



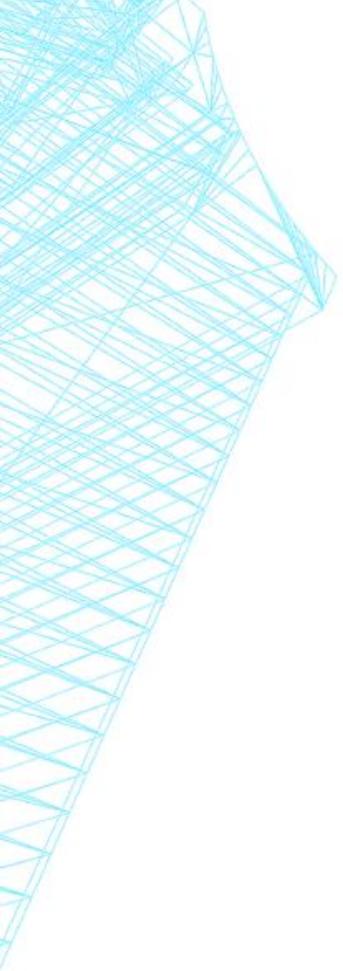
DER PROJEKTCOACH

- verfügt neben eines fachlichen Studiums über ein fundierte PM- sowie Coaching-Ausbildung
- hat über 10 Jahre Erfahrung als Projektmanager
- bringt beim Auftreten und Lebens-Know-how die notwendige Seniorität mit
- kennt die Untiefen und Klippen sowie Best Practices des IT Projektgeschäfts
- kann, wenn es sein muss, auch dicke Bretter bohren



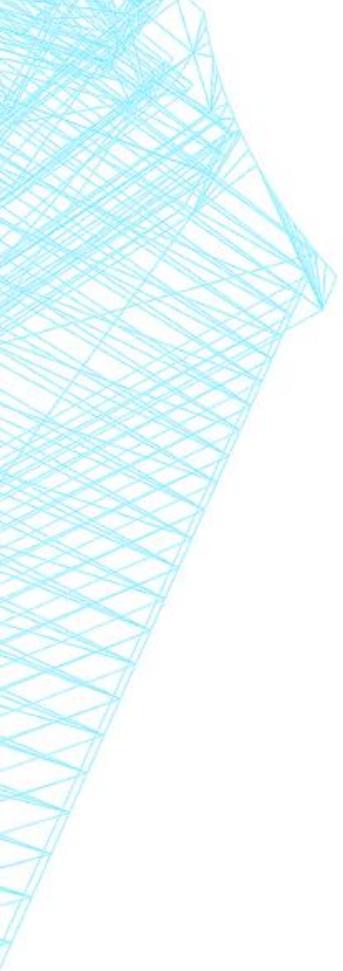
ZIELGRUPPEN

- Projekt-/Teilprojektleiter
 - Begleitung vom Projekt-Setup bis zum Projektabschluss
- Projektteams
 - Teamaufbau und Entwicklung
 - Moderation
 - Konfliktmanagement
- Führungskräfte
 - Begleitung bei Einführung von Projekt-/Portfoliomanagementmethoden
 - Unterstützung in der Rolle des Projekt-/Auftraggebers



ANWENDUNGSHEMMNISSE

- Manchmal gibt es Hindernisse zu überwinden
 - wenn angehende Projektleiter sich fehlende Kompetenzen nicht eingestehen können/wollen
 - oder glauben, das bisschen Projektmanagement nebenher schon leisten zu können
- In solchen Fällen kommt die Einsicht einer Überforderung meistens zu spät
- Hier ist der Vorgesetzte gefordert, den Mitarbeiter zu überzeugen, dass es keine Form von Schwäche ist, sich professionell unterstützen zu lassen



FAZIT

- Die Einführung von neuen Technologien ebenso wie das Projektmanagement ist eine Kompetenz, die letztlich nur durch Praxis und Erfahrung erreichbar ist
- Das Praxiswissen schrittweise auf die Mitarbeiter zu übertragen hat sich dabei längst bewährt
- Damit der Lernprozess nicht durch gescheiterte Projekte zu teuer wird, empfiehlt es sich, Projektcoaching als risikominderndes Instrument einzusetzen

Fragen?



Rufen Sie mich einfach an und besprechen mit mir Ihr Anliegen. Im persönlichen Gespräch finden wir sicher einen sinnvollen Rahmen.

Ihr Thomas Kettner

Tel.: 0163 / 37 60 831
thomas@kettner.online

